

17.03.2019

P R E S S E E R K L Ä R U N G

VCD unterstützt Demonstration "Verkehrswende jetzt"

Am kommenden Wochenende ist die Liniennetzreform der KVG ein Jahr in Kraft. Viele Bürger sind mit ihr unzufrieden; das offiziell proklamierte Ziel, den öffentlichen Verkehr besser auf den Bedarf abzustimmen, ist leider den Sparzwängen zum Opfer gefallen, mit denen die Stadt die KVG belegt. Neben wenigen Verbesserungen stehen teils dramatische Einschnitte in Harleshausen, im Fasanenhof, in Bad Wilhelmshöhe und in anderen Stadtteilen, sowie eine ebenfalls deutlich verschlechterte und zum Teil aufgegebenen Anschlussicherung. In merkwürdigem Gegensatz zum Sparzwang bei der KVG steht die Entlastung der Autofahrer bei den Parkgebühren.

Eine Verkehrspolitik, die sich endlich nicht mehr vorrangig am Auto orientiert, sieht anders aus! Fußgänger, Radfahrer und Nutzer der öffentlichen Verkehrsmittel emittieren weniger Abgase und weniger Lärm, und sie verbrauchen weit weniger Platz. Trotzdem werden sie in der Verkehrsplanung immer noch oft dem Autoverkehr untergeordnet.

Der Jahrestag der Liniennetzreform und die Entscheidung der Stadt, dass der Rad-Entscheid unzulässig sei, sind aktuelle Anlässe für eine Demonstration "Verkehrswende jetzt" am kommenden Samstag, dem 23. März, in Kassel. Die Demonstration fordert, aus dem Bewusstsein der Gefahren des globalen Klimawandels heraus die Prioritäten der Verkehrsplanung zu ändern. Viele Verbände, die sich in den Bereichen Umweltschutz, Verkehrspolitik und Sozialpolitik engagieren, organisieren diese Demonstration gemeinsam. Der VCD Kreisverband Kassel ist einer von ihnen und trägt den Aufruf zur Demonstration mit.

Demonstration am Samstag, 23. März, ab 14.00 Uhr. Treffpunkt am Hauptbahnhof, Abschlusskundgebung am Opernplatz.

Verkehrsclub Deutschland
Kreisverband Kassel e. V.

i. A. Reinhard Ardelt